

Pressepiegel



| Bruchsal

BNN Bruchsal	☒	Forzheimer Zeitung	☐	www.ka-news.de	☐
BNN Bretten	☐	Mühlacker Tageblatt	☐	www.bruchsal-net.de	☐
BNN Kreissseite	☐	Handelsblatt	☐	www.bruchsal.org.de	☐
Brettener Woche	☐	IHK	☐	www.bruchsal-xl.de	☐
Kurier	☐	Wochenblatt	☐	www.landfunk.de	☐
		Amtsblatt Stadt Bruchsal	☐		

Datum 04.05.2012

Erster Warnstreik legt Produktion still IG Metall zufrieden mit Auftakt in Hambrücken / Arbeitgeber setzen auf Verhandlungen

Von unserem Redaktionsmitglied
Daniel Streib

Bruchsal/Hambrücken. Mit ersten Warnstreiks und einer Gewerkschafts- und Umgebung in Hambrücken hat gestern der Arbeitskampf in der Metall- und Elektroindustrie auch im Raum Bruchsal begonnen.

Bei der IG Metall Bruchsal-Brettenigte man sich nach der Auftaktveranstaltung vor den Werkstoren des Verpaungherstellens Linhardt in Hambrücken zufrieden. Unter dem Applaus von ind 80 Produktionsmitarbeitern hatte ert Gewerkschaftssekretär Rainer Walter eine kämpferische Rede gehalten. Eberhard Schneider, erster Bevollächtigt der Industriegewerkschaft Bruchsal sagte: „Der Auftakt läuft

bisher sehr gut, wir konnten der Arbeitgebersseite mit Nachdruck unsere Ziele vernitteln.“ Laut IG Metall stand bei Linhardt gestern die gesamte Produktion für zwei Stunden still. 80 der 100 Produktionsmitarbeiter hätten sich an der Aktion betei-

ligt. Am heutigen Freitag sollen Warnstreik-Aktionen unter anderem an allen SEW-

Standorten, bei Terex in Bad Schönborn und bei Neff in Bretten stattfinden.

Auf der Arbeitnehmersseite kommentierte man die Warnstreiks gesden zurückhaltend. Götz Bierling, Geschäftsführer der Südwestmetall-Bezirksgruppe Karlsruhe, sagte der Bruchsaler Rundschau: „Jeder Produktionsausfall

ist natürlich mit Kosten verbunden, doch wir betrachten die Situation derzeit entspannt. Wir gehen davon aus, dass wir eine einvernehmliche Lösung mit den Arbeitnehmervertretern finden werden.“ Der Südwestmetall-Bezirksgruppe Karlsruhe sind 120 Mitgliedsbetriebe angeschlossen, bei denen insgesamt rund 55 000 Mitar-

Arbeitsniederlegungen
heute bei SEW und Terex

beter beschäftigt sind.

Vorsitzender der Bezirksgruppe ist Rainer Blicke, der als Chef von SEW-Eurodrive den größten regionalen Arbeitgeber in der Branche repräsentiert. Aus der Bruchsaler SEW-Zentrale hieß es gestern, das Unternehmen plädiere „für eine friedliche Lösung der Tarif-

runde 2012 am Verhandlungstisch. Von der Arbeitgebersseite wurde ein faires erstes Angebot vorgelegt, das eine gute Grundlage für weitere Verhandlungen bildet. Die nun angekündigten Warnstreiks tragen zu einer unnötigen Verschärfung der anstehenden Verhandlungen bei,“ so teilen Geschäftsleitung und Personalleitung von SEW gestern mit. Bislang steht der Gewerkschaftsforderung von 6,5 Prozent mehr Lohn das Arbeitsangebot von 3,0 Prozent gegenüber. Die nächste Verhandlungsrunde steht bereits am kommenden Dienstag an. „Dann müssen sich die Arbeitgeber bewegen“, fordert Bruchsal IG-Metall-Chef Schneider. Wenn bis spätestens Ende Mai keine Einigung erzielt sei, werde man in die Urabstimmung über einen befristeten Streik gehen.